

Hall. patriot. Wochenblatt

z u

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

45. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. November 1842.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — Missionsverein. —
Hallischer Getreidepreis. — 26 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Einen Thaler in R. Sch. empfing der Unterzeichnete
am 4. Nov. mit der Weisung: „An Arme, aber, wo
möglich am 4. Nov. auszutheilen.“ Die eine Hälfte
konnte noch am bezeichneten Tage, die andere erst am
5ten an zwei sehr Hülfbedürftige verabreicht werden,
die ihren innigsten Dank und ihre herzlichsten Segens-
wünsche in Gemeinschaft mit dem Unterzeichneten hier-
durch bezeugen. Halle, den 5. Nov. 1842.

Dr. B. U. Marks.

2. Am 25. Sonnt. n. Trin. (13. Nov.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr. Hr. Archidiac. Dr.
Frankf. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte,
Sonabend den 12. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.
Vormittags um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. = Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

3. Missionsverein.

Nächsten Montag, den 14. November, soll, so Gott will, in dem schon bekannten Locale (Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019) Missionsstunde gehalten werden. Der Gegenstand des Vortrags wird sein: „der heilige Ansgar, das Ideal eines christlichen Glaubensboten.“

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. November 1842.

Weizen	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	20	„	—	„	„	1	„	25	„	—	„
Gerste	1	„	10	„	—	„	„	1	„	15	„	—	„
Häfer	1	„	2	„	6	„	„	1	„	7	„	6	„

Wasf

Wasserstand zu Halle am 9. Nov. 1842.

Oberhaupt 4 Fuß 6 Zoll.

Unterhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die unmittelbar vor dem Kirchthore links stehenden drei Pappeln, desgleichen die hinter der Baustelle der abgebrochenen Köcknischen Häuser an der Promenade stehenden Pappeln und andere Bäume sollen

Freitag den 11. d. M. Nachmittag 2 Uhr an Ort und Stelle einzeln versteigert werden. Vor dem Kirchthore wird begonnen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 7. November 1842.

Der Magistrat.

Eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche ic. steht zum 1. Januar 1843 zu vermieten und kann auf Verlangen auch sogleich bezogen werden, Domplatz Nr. 923.

A. Lange, Maurermeister.

Ein junges, elternloses Mädchen, welches im Kochen, Schneidern und anderer weiblichen Arbeit erfahren ist, sucht wo möglich baldigst ein Unterkommen, es sei in der Stadt oder auf dem Lande, dabei wird mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt gesehen. Das Nähere erfährt man in Lieskau beim

Schuhmachermeister Goldammer.

 Medicinische Schrift für Nichtärzte.

Medicinisches Universal-Hans- und Hülfsbuch.

Dr. Belliol's

radicale Heilung

der Scrofeln, Flechten und galanten Krankheiten, sowie aller chronischen Krankheiten des Kopfes, der Brust und des Unterleibes. Nebst Rathschlägen über die körperliche und geistige Erziehung der Kinder, und über die Lebensweise der Greise. Nach der siebenten Auflage aus dem Französischen übersezt. gr. 8. (17 Bogen.)



Preis 25 Sgr.



Vorstehendes Werk des berühmten Pariser Arztes (der sich unter andern bei Gelegenheit der Cholera so höchst verdient machte, daß er von der Stadt Paris die große Verdienstmedaille erhielt) hat in Frankreich so große Anerkennung gefunden, daß binnen wenigen Jahren sieben Auflagen davon erschienen sind. Es ist ein wahrhaftes medicinisches Haus- und Hülfsbuch für Jedermann, da es alle die Krankheitsübel und Gebrechen behandelt, die unsere Generation vorzüglich heimsuchen. Dr. Belliol zeigt, daß der Flechten-, Krätz-, scrophulöse, venerische, biliöse, scorbutische und rheumatische Stoff nach der Reihe fast die einzige Quelle aller unser organischen Affectiönen ist, und diesen vielverbreiteten chronischen Uebeln hat er seine besondere Aufmerksamkeit während seiner bedeutenden Praxis gewidmet. Seine Belehrungen über diese Krankheiten und ihre medicinisch-diätetische Behandlung und Heilung sind ein Meisterstück der neuen praktischen Medicin. Die Krankheiten und Gebrechen alle speciell anzuführen, welche das Werk behandelt, gebriehet es uns hier an Raum. Wir schließen daher mit der Versicherung, daß es eines der nützlichsten und wohlthätigsten Volksbücher ist, die in neuerer Zeit erschienen sind. Der Preis ist sehr billig.



Vorräthig in der


 Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.



 Für Herren. 

 C. Seng, Schneidermeister aus Berlin, Mühlensdamm Nr. 30,  empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager fertiger Herren-Anzüge, bestehend in Mänteln, Oberböcken wattirt und und unwattirt, Paletots, Sackpaletots in Tuch, Filztuch und auch mit Pelzfutter, Beinkleider in Ducksting, Westen in allen Stoffen, mehrere 100 Stück Mackintosh (ächt englische wasserdichte Röcke) von 5 Thlr. an, Herren-Schlaf- und Reiseröcke, so wie Haus- und Reispelze. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Das Verkauflocal ist Geiststraße Nr. 1340.

 Für Damen. 

 Gänzlicher Ausverkauf von mehr denn 500 Stück Damenmänteln wegen Aufgabe des Geschäfts. Sammtliche Mäntel sind von guten, nur gangbaren Stoffen, vorzüglicher Arbeit und den billigsten Preisen. Das Verkauflocal ist Geiststraße Nr. 1340.

Marktanzeige für Damen.



Der Schnürleibfabrikant Masch aus Berlin, Jerusalemer Straße Nr. 4, empfiehlt sich einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit einem vollkommnen Lager von gut und bequem sitzenden Schnürleibern neuester Form mit und ohne Elasticität zu den allerbilligsten Preisen. Dasselbe besteht in 1) Pariser, 2) Englischen, 3) Wiener, wie auch Morgen- und Kinderleibchen, und mehrere andere Sorten, auch mehrere Sorten feine Dreilleibchen von 20 Sgr. an, so wie Steppröcke, Morgenmüßchen das Duzend von Einem Thaler an.

Der Stand ist in der Promenade neben den Spizenghändlern, ich bitte, auf meine Firma zu achten.

J. Liebermann,

Jouvelier aus Magdeburg,

befucht den bevorstehenden Markt mit einem aufs beste und geschmackvollste assortirten Bijouterie-Lager und ist derselbe durch vortheilhafte Einkäufe auf der letzten Leipziger Messe in den Stand gesetzt, sehr billige Preise zu stellen.

Derselbe empfiehlt zugleich dem geehrten Publikum seine

Königl. Preuss. patentirte Vergoldung
auf galvanischem Wege,

womit derselbe Silber und andere Metalle aufs beste und billigste vergoldet. Proben hiervon liegen im Verkauflocal, in dem Mertenschen Hause große Ulrichsstraße Nr. 36 parterre, zur gefälligen Ansicht bereit.

J. G. Hoffmann, Handschuhfabrikant aus Magdeburg, empfiehlt sich mit allen Arten Lederhandschuhen, Glacé-, Waschleder- und Pelzhandschuhen, in Duzenden und einzeln zu billigen Preisen. Sein Stand ist in der Promenade mit seiner Firma bezeichnet.

Schuchardt, Handschuhfabrikant aus Magdeburg, empfiehlt sein gut sortirtes Lager von Lederhandschuhen aller Sorten so wie auch Winterhandschuhen für Ältere und Kinder. Sein Stand ist in der Promenade.

Friedrich Schotte aus Naumburg empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit Seife und Lichten, auch Prachtkerzen und Stearinlichtern.

Den feinsten Felbel in verschiedenen Couleuren zum Besatz an Damenmäntel empfiehlt

C. Beyer,
große Ulrichsstraße Nr. 74.

Nicht zu übersehen.

Ich stehe nicht auf dem Jahrmarkte, und verkaufe die von der Frankfurter Messe erhaltenen Waaren, um schnell umzusetzen, die feinsten franz. $\frac{1}{2}$ breiten Thibets in allen Farben von 15 Sgr. an die Elle, desgleichen Orieans in glatt und fagonirt von 10 Sgr. an die Elle, $\frac{1}{2}$ breiten Crepp, Rachel in allen Farben zu Mänteln von $6\frac{1}{4}$ Sgr. an.
S. Jonson. Rathhaudecke.

Weisse Nessel, Leinwand zu Hemden in der besten Qualität von 2 Sgr. an die Elle ist wieder angekommen bei S. Jonson.

Eine neue Auswahl Warschauer Morgenröcke klein und groß von 1 Thlr. 5 Sgr. an das Stück bei S. Jonson.

Von der Frankfurt a. D. Messe empfing ich so eben sehr schöne neue Mäntelstoffe in Wolle und Seide, sehr schöne kleine und große Tücher in Seide, Chally und Wolle, sehr preiswürdige seidene Stoffe und verschiedene andere Artikel, die ich bei solider Waare zu äußerst billigen Preisen verkaufen kann.

S. M. Friedländer am Markte.

Gesundheitsflanelle in vorzüglicher Qualität, alle Farben Sammet und Sammetmanchester und Plüsch zu Mäntelbesätzen, Mazepa, Röcken, alle Sorten Futterzeuge, feine Damentuche à Elle $1\frac{1}{4}$ Thlr., Spitzengrund und Spitzen, Goldstoffe zu Ball- und Puppenkleidern empfiehlt äußerst billig

S. M. Friedländer am Markte.

Zeltower Häbchen sind zu haben auf dem alten Markte Nr. 699 bei A. Sauer.

Nr. 1491^b an der Promenade sind mehrere meublirte Stuben nebst Kammern sogleich oder zum 1. Januar k. J. zu vermieten.

Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich
hiermit nur auf diesem Wege bei meiner Abreise nach
Merseburg ein herzlichtes Lebewohl.

Halle, den 9. November 1842.

Der Königl. Bühnenmeister A. Klitzsch.

Daß meine Wohnung jetzt alter Markt Nr. 692
im frühern Wächterschen Hause ist, zeige ich hiermit
ergebenst an.

Halle, den 6. November 1842.

G. Ulrich, Maler.

Auf ein Haus mit 5 Morgen Land, eine Stunde
von Halle belegen, werden 150 Thaler zur ersten Hypo-
thek gesucht. Wo? ist zu erfragen bei Herrn Kümpler
im Bierkeller unterm Rathhause hier.

Eine geräumige, trockene Niederlage in der Rath-
hausgasse oder in der Nähe derselben wird zu miethen
gesucht, und ist das Nähere Rathhausgasse Nr. 249
zu erfragen.

Mehlverkauf

bei Hoyer in Ammendorf, früher Wittwe Straube.

Ganz feines amerikan. Weizenmehl erste Sorte à Meße

5 Sgr.

dito Mittelmehl à Meße 3 Sgr.

Roggenmehl $\frac{1}{4}$ Scheffel 13 Sgr. 6 Pf.

Mehlverkauf.

Alle Sorten gutes Mehl sind zu den billigsten Preis-
sen bei mir zu haben, aber nicht in meinem früheren
Hause, sondern in meinem andern Hause Nr. 2144 auf
der Strohhofspitze. Mehlhändler Schubert.

Kieler Sprotten und fette Speckbäcklinge empfing
wieder J. G. Gläser.